

SCHWEIZERISCHER BASEBALL UND SOFTBALL VERBAND
FÉDÉRATION SUISSE BASEBALL ET SOFTBALL
FEDERAZIONE SVIZZERA BASEBALL E SOFTBALL
SWISS BASEBALL AND SOFTBALL FEDERATION



SBSV
"Junioren"
Reglemente

JUNIORS

gültig ab 19.1.2008

(Geändert gemäss GV Beschlüssen vom 19.1.2008)

Reglement "Junioren" JUNIORS

I.	Vorbemerkungen	3
II.	Ergänzungen zum Abschnitt 1.00: Ziel und Grundlagen des Spiels	4
	A. Regel 1.01 Allgemeine Beschreibung	4
	B. Regel 1.04 Spielfeld	4
	1. Absatz 1 Allgemeines	4
	2. Absatz 7 Spielfeldmarkierungen	4
	3. Absatz 8 Homologierung	4
	C. Regel 1.09 Bälle	5
	D. Regel 1.10 Schläger	5
	E. Regel 1.11 Uniform	5
	1. Absatz a) 3) Uniformen	5
	F. Regel 1.16 Tragen von Helmen	5
III.	Ergänzungen zum Abschnitt 2.00: Begriffsdefinitionen	5
	A. Zusätzliche Definition	6
IV.	Ergänzungen zum Abschnitt 3.00: Vor dem Spiel	6
	A. Regel 3.01	6
	1. Absatz c)	6
	Zusätzliche Regel	6
	2. Zusätzliche Regel	6
	B. Regel 3.03 Wiedereintritt von Spielern	7
	C. Regel 3.10 Abbruch von Spielen, etc.	7
V.	Ergänzungen zum Abschnitt 4.00: Beginn, Ende eines Spiels	7
	A. Regel 4.10 Regulation Game	7
	Zusätzliche Regeln bei Tageturnieren:	7
	B. Regel 4.11 Spielstand	8
	C. Regel 4.15 Forfaits	8
	D. Regel 4.17 Spieler Forfait	8
VI.	Ergänzungen zum Abschnitt 6.00: Der Batter	9
	A. Regel 6.09 Home Run	9
VII.	Ergänzungen zum Abschnitt 7.00 Der Läufer	9
	A. Regel 7.08 Läufer ist Out	9
	Zusatz zu dieser Regel	9
VIII.	Ergänzungen zum Abschnitt 8.00: Der Pitcher	10
	A. Regel 8.00 Pitcherbeschränkung	10
	Zusätzliche Regel für Einzelspiele	10
	Zusätzliche Regel für Tageturniere	10
IX.	Ergänzungen zum Abschnitt 10.00: Der Official Scorer	10
	Zusätzliche Regeln	10
	Diagramm A für Juniors	11

I. Vorbemerkungen

Es gelten folgende Regelbücher:

- Official Baseball Rules (neueste Version englisch, von CEB anerkannt)
- Offiziellen Baseball Regeln (neueste Version deutsch, DBV)
- Rèlements officiels de Baseball (neueste Version französisch)
- Regolamento ufficiale del Baseball (neueste Version italienisch)

Bei Textdifferenzen gilt das von der CEB anerkannte Regelbuch (in englischer Sprache; wird jährlich erneuert).

ANMERKUNG:

Alle Regeln, die in den folgenden Abschnitten nicht erwähnt werden, sind in ihrem vollem Umfang gültig.

ANMERKUNG zur Übersetzung:

Das englische Wort "shall" bedeutet in Reglementen und ähnlichem eine Mussbestimmung. Es wird deshalb mit "muss" oder mit "verpflichtet sein" übersetzt.

Während der Schulferien dürfen nur dann Spiele der Juniors-Meisterschaft durchgeführt werden, wenn beide beteiligten Mannschaften einverstanden sind.

Die Bezeichnung Spieler gilt für Spieler und Spielerinnen.

II. Ergänzungen zum Abschnitt 1.00: Ziel und Grundlagen des Spiels

A. Regel 1.01 Allgemeine Beschreibung

- Es werden alle 3 Altersklassen generell derjenigen der CEB und der IBA für die Meisterschaft eingeführt, mit Ausnahme der Juveniles zu der auch jüngere Jahrgänge zugeteilt werden.
- Die Juniors spielen nach den Seniors Regionalliga Regeln, Änderungen gegenüber diesem Reglement sind im Reglement JUNIORS festgehalten.
- Wer keine ganze Mannschaft bilden kann, meldet seine Spieler einzeln an die Meisterschaft an. Die Junioren Kommission des SBSV, in Zusammenarbeit mit den Vereinen, bilden dann fixe regionale Mannschaften und Gruppen.
- Wer mindestens 9 Spieler anmeldet, muss einen Coach, Schiedsrichter, Scorer, Platz und Material für seine Mannschaft stellen. Darunter müssen die Leistungen anteilmässig erfüllt werden.
- Der Coach ist fix einem Team zugeteilt und bestreitet mit ihm die Meisterschaft.
- Juniors dürfen auch in Erwachsenen Ligen spielen.

B. Regel 1.04 Spielfeld

1. Absatz 1 Allgemeines

Anmerkung:

Das Spielfeld muss gemäss dem offiziellen Reglement und den nachstehenden Instruktionen bereitgestellt werden. Zu beachten ist das beiliegende Diagramm A (Juniors)

2. Absatz 7 Spielfeldmarkierungen

Spielfeldmarkierungen

Falls es der Heimmannschaft nicht erlaubt ist, Feldmarkierungen einzuzeichnen, so liegt es einzig und allein bei den Schiedsrichtern, bei ihren Entscheidungen zu bestimmen, wo die entsprechenden Markierungen liegen würden. Im Falle von fehlenden Markierungen ist dies auf dem Schiedsrichterbericht festzuhalten. Das Verwenden von Sägemehl für Feldmarkierungen ist erlaubt.

3. Absatz 8 Homologierung

Homologierung

Sämtliche für die Meisterschaft vorgesehenen Spielfelder bedürfen der Homologierung durch die technische Kommission. Offizielle Meisterschaftsspiele dürfen nur noch auf den zugelassenen Spielfeldern durchgeführt werden, wobei die allenfalls durch die Technische Kommission (TK) gestellten Auflagen zu berücksichtigen sind. Ausnahmegewilligungen

erteilt die TK.
Die Homologierung von Spielfeldern kann jederzeit beantragt werden.

C. Regel 1.09 Spielbälle

Bei schlechtem Wetter
empfiehlt es sich 3
Dutzend Bälle zur
Verfügung zu halten

Für Meisterschaftsspiele darf nur der offiziell zugelassene Ball mit dem offiziellen Stempel des SBSV verwendet werden.

Ist die Heimmannschaft nicht in der Lage beim offiziellen Spielbeginn diese Bälle zur Verfügung zu stellen, so wird das Spiel als Forfaitniederlage gegen die Heimmannschaft gewertet.

Bei Tagesturnieren: Wenn ein Team die Bälle vergisst, müssen diese von einem andern Team ausgeliehen oder abgekauft werden.

Für den Fall, dass der offizielle Spielball nicht lieferbar ist, ist ein weiterer, durch die TK bestimmter Ball, als Ersatz vorgesehen.

D. Regel 1.10 Schläger

Wird ergänzt durch:

Schläger
Senior & Adult Bat
Little League Bats sind
erlaubt

- e) Aluminiumschläger sind zugelassen. Die Qualität des Schlägers hat jedoch einwandfrei zu sein, und die Schläger dürfen keine Haarrisse aufweisen. Sie müssen mit einer fest anliegenden griffigen Schicht oder einem Überzug am unteren Ende versehen sein, welche gemessen vom unteren Ende des Schlägers nicht länger als 45 cm ist. Die in der Regel 1.10a) aufgeführten Masse für Schläger aus Holz gelten auch für solche aus Aluminium.

E. Regel 1.11 Uniform

2. Absatz a) 3) Uniformen

Es darf kein Spieler eingesetzt werden, dessen Uniform nicht identisch mit der seiner Mitspieler ist.

Ergänzung: Besteht eine Mannschaft aus verschiedenen Clubs, so dürfen alle Spieler ihre eigene Clubuniform tragen.

F. Regel 1.16 Tragen von Helmen

Die Regel wird ersetzt durch:

Helme sind auch für
Batboys obligatorisch!

Der Gebrauch von Helmen mit 2 Ohrschützern durch den Schlagmann, den ON-Deck Batter, alle Baserunners und Batboys ist obligatorisch.

III. Ergänzungen zum Abschnitt 2.00: Begriffsdefinitionen

Zu APPEAL

Der Appeal muss verbal gemacht werden.

Zu BACKSTOP

Der Backstop ist ein Zaun hinter dem Fänger, der ihm erlaubt, nicht gefangene Bälle leicht zu holen.

Zu BASE COACH

Ein Basecoach ist ein Mitglied der Mannschaft in Uniform oder ein Erwachsener Manager oder Coach, der in der Coach's Box hinter der 1st oder 3rd Base steht, um den Schlagmann oder Läufer zu dirigieren.

Zu CLUB: entfällt

Zu HOME TEAM

Wird ersetzt durch:

Das Heimteam ist jenes Team, welches zu Beginn des Spiels zuerst in der Defense spielt. Der Spielplan bestimmt, welches Team dies ist.

Zu THE LEAGUE und THE LEAGUE PRESIDENT

Diese Definitionen entfallen.

A. Zusätzliche Definition

Eine *PLATE APPEARANCE* ist wenn der Schlagmann seinen Turnus beim Schlagen abschließt. Dies kann nur ein At Bat (u.a. Hit, Out, Error, Fielders Choice), ein Base on Balls, ein Hit by Pitch, ein Sacrifice Fly, ein Sacrifice Hit oder eine Catcher's Interference sein.

**IV. Ergänzungen zum Abschnitt 3.00:
Vor dem Spiel****A. Regel 3.01****1. Absatz c)**

Wird ergänzt durch:

Die Spielbälle müssen nicht verpackt sein.

Zusätzliche Regel

Alle Juniors Spieler können, mit Genehmigung des eigenen Vereines, auch in Juniors Mannschaften anderer Vereine mitspielen.

2. Zusätzliche Regel

Damit ein Spieler spielberechtigt ist muss er auf einer gültigen Spielerliste aufgeführt sein. Die Teams müssen die Spielerliste am Spiel vorweisen können, sonst ist das Spiel Forfait verloren.

Der Spieler muss sich nach Aufforderung des Schiedsrichters ausweisen können. Folgende Original-Papiere und Kopien sind zulässig: ID, Pass, Ausländerausweis, Familienbüchlein.

Falls ein Spieler sich nicht ausweisen kann, kann er nicht am Spiel teilnehmen. Ist ein Spieler nicht auf der am Spiel vorhandenen Spielerliste

aufgeführt, kann sich jedoch ausweisen, kann er am Spiel teilnehmen mit einer Busse und auf eigenes Risiko. Falls er keine Spielberechtigung hatte wird das Spiel Forfait gewertet.

B. Regel 3.03 Wiedereintritt von Spielern

Diese Regel wird ersetzt durch:

Spezielle Juniorenregel!
Wiedereintritt von Spielern ist möglich.

Ein Spieler des Starting Lineups, welcher durch einen Ersatzspieler ersetzt wurde, kann auf der ursprünglichen Schlagposition wieder ins Spiel zurückkehren, vorausgesetzt, sein Ersatz hatte:

- eine Plate Appearance
- bei drei aufeinander folgenden Outs auf dem Feld gestanden.

Nur Spieler des Starting-Lineups dürfen wieder ins Spiel zurückkehren.

Es dürfen nur Spieler des Starting Lineups wieder ins Spiel zurückkehren.

Diese Regelung gilt nicht für Spieler die vom Spiel ausgeschlossen wurden. Falls ein Team nicht mehr fähig ist, wegen Ausschluss eines Spielers, 8 Spieler zu stellen und kein regulärer Ersatzspieler mehr anwesend ist, dürfen ausgeschlossene Spieler nicht mehr eingesetzt werden.

C. Regel 3.10 Abbruch von Spielen, etc.

- a) wird im Reglement Spielbetrieb geregelt.

V. Ergänzungen zum Abschnitt 4.00: Beginn, Ende eines Spiels

A. Regel 4.10 Regulation Game

Bitte Übersicht im Anhang beachten:
WAS IST ZU TUN BEI SPIELABBRÜCHEN.

- a) Ein reguläres Spiel wird über sieben Innings, max 3 Std gespielt (**Turnier – und Double Headers 5 Innings**), ausser es wird verlängert wegen Punktegleichstand.
- b) Es gilt die Double Mercy Rule, d.h. beträgt die Run-Differenz nach dem 5. Inning 20 Punkte, so wird das Spiel abgebrochen. In Play Off und Finalspielen hat die verlierende Mannschaft das Recht alle 7 Innings zu spielen.

Zusätzliche Regeln bei Tageturnieren:

Einzelspiele 7 Innings
Turnier & Double Header 5 Innings

- 1) Ein Spiel dauert 5 Innings oder maximal 2 Std. Nach 1 1/2 Std wird kein neues Inning begonnen.
- 2) Spielbälle werden immer vom Hometeam gestellt
- 3) Einzelne Nachholspiele von Tageturnieren werden wie normale Meisterschaftsspiele ausgetragen.

B. Regel 4.11 Spielstand

Das Endresultat eines regulären Spieles ist die Anzahl der erzielten Punkte beider Mannschaften nach Spielende.

- a) Das Spiel ist beendet, wenn die Heimmannschaft nach der ersten Hälfte des siebten Innings (Turnier 5 Innings) in Führung ist.
- b) Das Spiel ist beendet, wenn sieben Innings (Turnier 5 Innings) gespielt wurden und die Gastmannschaft in Führung ist.
- c) Erzielt die Heimmannschaft den siegenden Punkt in der zweiten Hälfte des siebten Innings (Turnier 5 Innings), (oder in der zweiten Hälfte eines zusätzlichen Innings) ist das Spiel sofort beendet, wenn der Punkt erzielt wurde.

AUSNAHME:

Schlägt der letzte Schlagmann einen Home Run, wird dieser gezählt mit allen Punkten, die dadurch erzielt wurden.

Regelauslegung:

Schlägt der Schlagmann einen Home Run und bringt somit seiner Mannschaft während der zweiten Hälfte des siebten Innings (Turnier 5. Innings) oder der zweiten Hälfte eines zusätzlichen Innings den Sieg und wird Aus erklärt, weil er einen Läufer überholt hat, ist das Spiel beendet, sobald der siegende Punkt erzielt wurde.

C. Regel 4.15 Forfaits

Zusätzliche Regel

- h) Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls eine Mannschaft mehr als zwei Spieler mit einer Ausländerlizenz gleichzeitig einsetzt.
- i) Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls eine Mannschaft gegen die Bestimmungen des Reglements „Lizenzen“ verstösst.
- j) Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls eine Mannschaft unlicenzierte Spieler einsetzt.

D. Regel 4.17 Spieler Forfait

- a) Ein Spiel wird als Forfait Niederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls eine Mannschaft nicht 8 lizenzierte Spieler auf das Feld stellen kann oder will.
 - Wird ein Spiel wegen Verstössen gegen die Regeln 1.09, 4.15, 4.16, 4.17 als Forfait erklärt, wird die schuldige Mannschaft mit einer

Niederlage von 0-7, bei DH und Tagesturnieren mit 0-5 belegt, sowie mit der gemäss Bussenordnung vorgesehenen Busse belegt.

- Bei Verstössen gegen die Regel 4.15 h-j) sowie 4.17 können Forfait Niederlagen auch nachträglich durch die TK auf Grund der offiziellen Scorerblätter ausgesprochen werden.
- Forfaitniederlagen als Folge verletzungsbedingten Ausscheidens eines oder mehrer Spieler werden nicht dazu gezählt.
- Alle Spiele einer Mannschaft am gleichen Spieltag werden disziplinarisch als 1 Forfait gewertet.

VI. Ergänzungen zum Abschnitt 6.00: Der Batter

A. Regel 6.09 Home Run

Folgende Absätze werden geändert oder entfallen:

b) entfällt

Home-Run = mind. 76m

- d) Ein Fair Flyball zwischen den 1st und 3rd Base-Line außerhalb des Spielfeldes landet. Solch ein Hit berechtigt den Schlagmann zu einem Homerun, sofern die Distanz Homeplate-Ende Aussenfeld mindestens 76 m beträgt und vorausgesetzt er berührt alle Bases in der richtigen Reihenfolge. Ist die Distanz kürzer als 76 m, darf der Schlagmann nur bis zum 2nd Base vorrücken.
- f) Ein Feldspieler einen Fair Flyball über das Foul Territory außerhalb des Spielfeldes umlenkt. Der Schlagmann darf 2 Bases vorrücken. Wurde der Fair Fly Ball zwischen den Spielfeldlinien vom Feldspieler außerhalb des Spielfeldes umgelenkt, erhält der Schlagmann einen Homerun, sofern die Distanz Homplate-Ende Aussenfeld mindestens 76 m beträgt. Ist die Distanz kürzer darf er nur bis zum 2nd Base vorrücken.

VII. Ergänzungen zum Abschnitt 7.00: Der Läufer

A. Regel 7.08 Läufer ist Out

Zusatz zu dieser Regel

Hier geht es um die Sicherheit des Spielers.

Ein Läufer ist out, wenn er den Feldspieler berührt der im Begriff ist ein Double Play zu machen, wenn er nicht auf die Base slidet oder nicht versucht dem Feldspieler auszuweichen, der den Ball hat oder darauf wartet, einen Tag zu machen.

VIII. Ergänzungen zum Abschnitt 8.00: Der Pitcher

A. Regel 8.00 Pitcherbeschränkung

Schweizer Bürger muss 3 Innings pitchten

Ein Spiel wird als einfache Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls eine Mannschaft Schweizer Bürger während eines Spiels unabhängig von der gesamten Anzahl Innings, während weniger als drei Innings als Pitcher einsetzt.

Jeder Pitcher, der 5 und mehr Innings an einem Spieltag eingesetzt wird, muss eine Ruhepause von 4 Tagen einlegen. Er ist für keine weiteren Spiele in allen Ligen während dieser Ruhepause als Pitcher einsetzbar.

Zusätzliche Regel bei Einzelspielen

Einzelspiele: Jeder Pitcher darf pro Spiel max. 3 Innings pitchten.

Zusätzliche Regel für Tagesturniere

Jeder Pitcher darf pro Spiel max. 3 Innings und pro Spieltag max. 6 Innings pitchten.

IX. Ergänzungen zum Abschnitt 10.00: Der Official Scorer

Die Regel 10.01 (a) wird ersetzt durch:

SCORINGBLATT!
Das Original des Scoringblatts geht an die SBSV Geschäftsstelle. Die erste (rosa) Kopie geht an die Gastmannschaft. Die zweite (grün) Kopie dient der Heimmannschaft für die Auswertung.

Jedes Spiel muss durch einen offiziellen Scorer auf den offiziellen Scoringblättern gescort zu werden. Der offizielle Scorer muss durch das Heimteam gestellt werden. Nach jedem Spiel, inklusive abgebrochene Spiele oder Forfaitspiele, muss die Heimmannschaft das Original des Scoringblatts der SBSV Geschäftsstelle zustellen.

Der Official Scorer muss nicht Mitglied einer Mannschaft oder eines Vereins sein. Eine Heimmannschaft, welche nicht in der Lage ist, einen Official Scorer zu stellen, wird gemäss Bussenordnung pro nicht gescortem Spiel gebüßt. Erklärt sich die Gastmannschaft bereit, das Scoring zu übernehmen, so wird dieses Scoreblatt als offiziell anerkannt, sofern der Schiedsrichter dies auf seinem Rapport entsprechend festhält. Sollte kein Official Scorer bestimmt werden können, so ist das vom Schiedsrichterteam festgehaltene Resultat massgebend.

Alle übrigen Regeln sind in ihrem vollen Umfang gültig.

Scoringauswertungen in Papierform sind auf speziellen Softwareprogrammen gestattet

Zusätzliche Regeln

Bei Tagesturnieren wirkt immer das Team als Scorer, das auch gemäss Spielplan den Schiedsrichtereinsatz zu leisten hat.

